



→ **TOTAL LOKAL**

## Berufswunsch mit Fünf in Deutsch

Schon oft berichtete meine liebe Frau mit pädagogischem Hintergrund vom Lieblingsberufsziel gerade der schwachen Schülerinnen und Schüler: dem Anwaltsberuf. Die Frage, wer oder was den dominierenden Berufswunsch wohl auslöste, haben wir offen gelassen. Nun lese ich in der Anzeige eines Duisburger Förderinstituts die Überschrift „Tessa (Name geändert) hat in Deutsch eine Fünf“. Darunter: „Wenn sie groß ist, will sie Lehrerin werden“. Daneben das Foto einer kessen Lütten. Spontan denke ich, ich lese nicht richtig. Mir kommen Zweifel. Sind ausgerechnet lese- und schreibschwache Schulkinder der rechte Fundus für künftige Lehrer? Doch nähere Auskünfte der Anzeige beruhigen: individueller Förderplan, zweimal pro Woche kleine Fördergruppe, Fortschritte, richtige Motivation usw. Liebe Tessa, ich will dich gar nicht beeinflussen. Aber gibt es nicht auch andere schöne Berufe? Zum Beispiel Ärztin? Sogar der weltberühmt gewordene Chirurg Ferdinand Sauerbruch war ein ganz, ganz schwacher Schüler. Nur konnte man damals noch keinen Numerus clausus. Vielleicht doch lieber Lehrerin...

**HOS**